



Georg Lutter mit Frau Elis und Urenkel Lukas (Mitte) mit den Vertretern der Vereine und 3. Bürgermeister Bruno Grün (2. v. r.).

Foto: tgl

Viel für den Ort getan

LEUTE Der Metzgermeister Georg Lutter feierte vor wenigen Tagen im Kreise seiner Familie, Bekannten und Freunde 85. Geburtstag.

BODENWÖHR. Georg Lutter ist ein Handwerksmeister alten Schlages und als geselliger Mensch ein gerne gesehener Nachbar bei Vereinsveranstaltungen und am Stammtisch. Er wurde am 17. Februar 1926 in Deinfeld bei Hohenburg geboren. 1938 wurde seine Familie ausgesiedelt, da dieser Ort im jetzigen Bereich des Truppenübungsplatzes Hohenfels liegt. So kam er nach Blechhammer, wo seine Eltern die Bahnhofsgaststätte erwarben und eine neue Heimat fanden.

Nach der Schule lernte der „Lutter Schorsch“ Metzger und danach wurde er zur Wehrmacht eingezogen. Aus russischer Kriegsgefangenschaft kehrte er 1950 zurück. Er absolvierte erfolgreich die Meisterprüfung und machte sich dann selbstständig. Georg Lutter baute sich eine Metzgerei mit Gastwirtschaft mit gutem Ruf auf, mit tatkräftiger Unterstützung seiner Ehefrau Elisabeth, die er 1957 heiratete. Ab 1969 schaffte er sich ein weiteres

wirtschaftliches Standbein: den Campingplatz. Damit leistete der Jubilar einen erheblichen Beitrag zur Entwicklung des Fremdenverkehrs in Bodenwöhr. 1989 übergab der Jubilar an seinen Sohn Manfred.

Noch rüstig ist der Lutter Schorsch heute noch aktiv und hilft zuhause nach Kräften mit, wo ihn und seine Frau Urenkel Lukas „auf Trab“ hält.

Die Schützengesellschaft Blechhammer am See, durch die Jahrzehnte lange Unterbringung im Gasthof als Vereinslokal eng mit dem Hause Lutter verbunden, gratulierte ihrem Ehren- und Wiedergründungsmitglied und dankte für die langjährige Treue zu den Schützen.

Ihre Aufwartung machte dem Jubilar auch die Soldatenkameradschaft, bei der er seit Jahren in der Vorstandschaft mitwirkt. Weitere Abordnungen von der Freiwillige Feuerwehr, der Siedlergemeinschaft und dem Touristikverein überbrachten ihre Glückwünsche. Der Männergesangverein sang dem Jubilar ein Geburtstagsständchen. Zum 85. Geburtstag gratulierte auch 3. Bürgermeister Bruno Grün, der die Glückwünsche der Gemeinde überbrachte; und auch Seniorenbeirat Helmut Gall den rüstigen Jubilar alles Gute.

(tgl)